

Pfarrbrief September 2023

Mariä Himmelfahrt • St. Hedwig • St. Joseph • St. Konrad • St. Otto



Abschied und Neubeginn im Pastoralteam

Gremienwahlen 2023: Alle Infos, Kandidaten, Termine

Neues aus den Gemeinden und Kitas



Inhalt	Seite
Vorwort	4
Abschied Kaplan Maximilian Brandt	6
Willkommen neue Pfarreimitglieder	7
Unser neuer Kooperator Pfarrer Thomas Ott	8
Verstorbene	10
Taufen und Trauungen	13
Gremienwahlen 2023	14
Kandidaten Mariä Himmelfahrt	16
Kandidaten St. Hedwig	18
Kandidaten St. Joseph	21
Kandidaten St. Konrad	24
Kandidaten St. Otto	27
Neues aus den Gemeinden	30
Neues aus den Kitas	38
Hauskommunion	43
Erstkommunion/ Firmung	44
Einladung Ehrenamtsglühwein	46
Gottesdienste in Pax Christi	47
Impressum	48

Liebe Pfarreimitglieder von Pax Christi,

schwierige Zeiten fordern uns heraus. Es gibt Menschen, die Herausforderungen gut annehmen können. Sie wachsen über sich hinaus und vollbringen, was sie sich selber gar nicht zugetraut hätten. In der Regel jedoch bevorzugen viele ruhige Zeiten, wenn das Leben vor sich hin plätschert und so manche angenehme Überraschungen anbietet. Die Gefahr dabei ist, dass wir träge und etwas selbstzufrieden werden.



Zeiten der Krise fordern uns heraus, sie schenken uns Fragen, die für unser Leben wichtig sind: Wofür stehe ich? Wozu stehe ich zur Verfügung? Worauf kommt es in meinem Leben an? Diese Fragen können wir auch als Gemeinschaft stellen: wofür stehen wir als Familie, als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Speyer und auch als Kirche Jesu Christi?

Die anstehenden Wahlen für unsere Gremien stehen unter solchen Vorzeichen. Zweifelsohne durchlebt unsere Kirche schwere Zeiten und steht in vielerlei Hinsicht zurecht in der Kritik. Was mir Hoffnung gibt, ist eine biblische Grundüberzeugung: Gott bewährt sich gerade in stürmischen Zeiten als treuer Gott, der sein Volk begleitet und ihm seine Nähe schenkt, aus Gnade. Zugleich wird Gott prophetisch als ein Geheimnis wahrgenommen, das uns nicht nur in der Krise umgibt, sondern das uns sogar in die Krise hinein führt.

Die Jünger Jesu können davon ein Lied singen. Als Jesus sie auf die andere Seite des Sees schickt, geraten sie in einen nächtlichen Sturm. Jesus aber betet allein auf dem Berg. Aus dem Geheimnis des Gebets für seine Schwestern und Brüder offenbart er sich mitten im heftigen Wind. Er zeigt seine unüberwindliche Zuwendung und sagt: „Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht.“

Schwierige Zeiten sind entscheidend für unser Leben;
denn wenn wir uns unseren Schwierigkeiten stellen, können wir
neue Möglichkeiten entdecken und eine größere Treue zu unserem
Lebensgeheimnis entwickeln. Zeiten der Krise können zum Segen
werden.

Ich danke allen, die sich in der letzten Periode in unseren Gremien
zur Verfügung gestellt und dabei viel Herzblut gegeben haben.
Davon lebt unsere Kirche; denn sie lebt „von unten“. Ich freue mich
über alle, die bereit sind, sich neu zur Wahl und zur Verfügung zu
stellen. Gott wird großzügig sein und uns seinen Heiligen Geist
schenken, damit wir persönlich und gemeinsam den Weg der
Erneuerung finden und ihn mit Freude gehen. Wir brauchen
einander!

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen für Ihr Leben in allem
Gottes tröstende und befreiende Nähe,

Ihr Pfarrer Matthias Bender

Kaplan Brandt verabschiedet sich aus Speyer

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

drei Jahre durfte ich bei Ihnen hier in Speyer als Kaplan wirken. Nun geht die Zeit hier zu Ende und ich mache mich auf zur neuen Kaplansstelle in Rheinzabern mit Jockgrim, Hatzenbühl und Neupotz.

Mitunter war ich in Speyer bekannt als „Kaplan kurz und bündig“, wie mir kürzlich ein Gemeindemitglied sagte. Deswegen sollen drei Worte zum Abschied das Wesentliche zusammenfassen:

DANKE für alle guten Erfahrungen und Begegnungen mit Ihnen, die ich in Speyer haben durfte. Es war - obwohl die meiste Zeit für mich hier Corona war - eine wundervolle erste Kaplansstelle.

PARDON für alles, was ich Ihnen und Euch schuldig geblieben bin, wo ich Fehler gemacht oder jemanden verletzt habe. Wenn es geht, versucht mir zu verzeihen...

VERZEIHEN will ich auch gerne, wenn Ihr meint, dass Ihr mir etwas schuldig geblieben seid. Ich versichere Euch aber, dass mir dazu kaum etwas einfällt...



Ich bin zutiefst dankbar für die Zeit hier in Pax Christi und wünsche Ihnen und Euch allen den reichen Segen Gottes und immer die Freude am Glauben!

Euer

Kaplan Maximilian Brandt

Willkommen in der Pfarrei Pax Christi

Sie sind möglicherweise erst seit kurzer Zeit in Speyer und halten nun unseren Pfarrbrief in Ihren Händen. Seien Sie herzlich willkommen! Bestimmt haben Sie unseren Dom schon besucht. Doch es gibt noch mehr Kirchen in Speyer! Vor allem bilden wir zusammen eine Pfarrei, in der Gottesdienste, Treffen und Gebete eine wichtige Rolle spielen. Wenn Sie interessiert sind, besuchen Sie doch unsere Homepage (www.kirchen-in-speyer.de) und informieren Sie sich. Außerdem versenden wir jede Woche einen Newsletter mit allen Gottesdiensten und wichtigen Informationen rund um das Leben in der Pfarrei. Melden Sie sich einfach an, per Email pfarramt.speyer@bistum-speyer.de oder telefonisch im zentralen Pfarrbüro unter Tel. 102-140.

Unser zentrales Pfarrbüro am Edith-Stein-Platz im Spee-Haus hat montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und montags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Vor allem aber laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten ein. Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen, vielleicht nach dem Gottesdienst direkt oder Sie kommen in unser Pfarrbüro zu einer kurzen Vorstellung. Wir sind gespannt auf Sie!

Ihr Dompfarrer Matthias Bender



Herzlich willkommen in der Pfarrei Pax Christi, Pfarrer Thomas Ott

Liebe Mitchristen in Speyer,

ab dem 1. September darf ich, Thomas Ott, als Kooperator in unserer Pfarrei Pax Christi zusammen mit Ihnen, unserem Dompfarrer Bender und dem Pastoral- und Sekretärinnenteam arbeiten.

Zu meiner Person: 1990 wurde ich in Saarbrücken geboren und bin doch in der Pfalz, in Waldmohr, aufgewachsen und beheimatet. Als erster Jahrgang durfte ich am Homburger Saarpfalzgymnasium das G8-Abitur erfolgreich ablegen.



Zusammen mit Maximilian Brandt trat ich anschließend ins Priesterseminar ein. Gemeinsam besuchten wir das Orientierungsjahr in Bamberg und studierten zwei Jahre Theologie an der Katholischen Universität in Eichstätt. Mein drittes Studienjahr absolvierte ich in Wien und entschied mich, meinen Magister in Theologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München 2015 zu erhalten.

Von der Weltstadt München ging es im pastoralen und diakonalen Praktikum in den Pfälzer Wald, ins Lambrechter und Elmsteiner Tal, wo ich die Kirche in der Diaspora erlebt habe.

Nach der Priesterweihe 2017 durfte ich zuerst 3 Jahre als Kaplan in Waldsee und anschließend drei weitere Jahre in der Pfarrei unseres Bistumsseligen, des Sel. Paul Josef Nardinis seelsorgerisch tätig sein.

In den vergangenen Jahren sammelte ich Erfahrungen u.a. im Vorbereiten und Feiern von Sakramenten und Sakramentalien, beim Organisieren und Durchführen von Gruppenstunden und Ausflügen mit den Messdienerinnen und Messdiener, im Religionsunterricht in der Grundschule wie in der 9. Klasse am Leibnizgymnasium und vieles weitere. Welche genauen Aufgabenbereiche ich in unserer Dompfarrei übernehmen werde, wird sich in den kommenden Wochen in einer Teamklausur klären.

In meiner Freizeit bin ich sportlich unterwegs: ich spiele Fußball beim B-Klasse-Team Tus/DJK Pirmasens, jogge gerne und bin dabei das Surfen zu lernen. Das Imkern ist für mich ebenfalls ein guter Ausgleich zur pastoralen Tätigkeit.

Auch wenn ich unseren Bischof Karl-Heinz und Weihbischof Otto in der Domliturgie unterstütze, ist mir die Seelsorge in unserer Pfarrei und ein wertschätzendes, kollegiales Zusammenarbeiten mit Ihnen und dem Pastoral- und Sekretärinnenteam wichtig. Ich bin gespannt auf meine neuen Arbeitsfelder, freue mich, Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen zu beten, zu arbeiten und Sie auf Ihrem Lebensweg hin zu Gott begleiten zu dürfen.

In Vorfreude auf eine gesegnete Zeit,
Ihr neuer Kooperator Thomas Ott

Verstorben sind:

Margrit Piechotta, geb. Scholz
Willi Walter Beck
Hartmut Friedrich Schädler
Kunegunde Morawiec, geb.
Mainusch
Herbert Tremmel
Sabine Therese Larusch, geb.
Küppers
Jutta Ilona Krüger, geb. Lange
Markus Franz Herr
Anna Elisabeth Gaber, geb. Ahlke
Antonio Nigri
Alexander Fischer
Manfred Konrad Sohn
Gerhard Peter Herbst
Maria Irmgard Kramb, geb. Strebel
Hermann Alfons Sona
Manfred Josef Zimmermann
Paula Schaaf, geb. Regenauer
Helen Lina Luzia Modlich
Monika Katharina Staudacher, geb.
Wahl
Wiltrud Agnes Riegel, geb. Frank
Martin Bleile
Erwin Knochel
Jacqueline Marguerite Kemper,
geb. Seus
Walburga Martha Labus, geb.
Blasiak
Agnes Martin, geb. Garrecht
Gisela Katharina Kayser, geb. Karch



Elke Stübing, geb. Reidel
Peter Häußler
Hans-Jürgen Strehle
Franz Wiewiora
Martin Alexander Sand
Martha Mertesheimer, geb. Wühl
Peter Harald Koll
Georgine Rosemarie Holmer (Sr.
Lydia)
Sabine Gonzalez Bähr, geb. Pfeiffer
Otto Josef Baumann
Lina Stahler, geb. Wessa
Rosa Heinz
Werner Ollesch
Ursula Bitzer, geb. Dritschler
Amanda Maria Damm (Sr.
Bernhilda)
Brunhilde Wagner, geb. Schmitz
Irma Zeitler, geb. Schreiner
Arthur Rodach
Hans Werner August Rillig
Engelbert Franz Diwo
Anna Elisabeth Ritter, geb. Thomas
Irene Helene Scholl

Heinrich Theodor Banasch
Johannes Edwin Gustav Pöhl
Jürgen Stahler
Wolfgang Hissnauer,
Marianne Hock, geb. Dengler
Gisela Fuchs, geb. Hauck
Anna Siebert, geb. Bornhof
Gisela Müller, geb. Sohn
Helga Maria Matheis-Gräf, geb.
Matheis
Gerda Lieselotte Elfriede Erbacher
Margarete Schäffer, geb. Henrich
Bozena Elzbieta Krajczewska
Lena Jennewein, geb. Schreiner
Dr. Ursula Berta Sitzenstuhl-Rueff,
geb. Sitzenstuhl
Elfriede Kolb, geb. Schreyer
Dr. Wilhelm Friedrich Bernhard
Dreyer
Gerhard Ludwar
Gerlinde Maria Steinle, geb. Tropf
Diethard Keller
Luzie Knonsalla, geb. Halupczok
Dr. Horst Günter Bosche
Bernd Roman Kehl
Margarete Maria Makiola, geb.
Przibylla
August Günther
Christa-Marga Elisabeth Jüllig, geb.
Fuhlrott
Inge Mathilde Becker, geb. Lang
Karl Heinz Müller
Ludwig Effler
Siegfried Michael Wehner

Barbara Riedmann-Dorsch, geb.
Dorsch
Werner Johannes Weinstock
Margherita Avanzato, geb. Tolone
Ingrid Christine Berkessel
Hermann Josef Klein
Maria Elisabeth Serr, geb.
Hoffmann
Michael Martin Sebastian
Kornmann
Elfriede Auguste Hoffmann, geb.
Klohe
Ida Zickgraf
Elisabeth Amalie (Bettina) Deuter,
geb. Langknecht
Gisela Anna Elm (Sr. Maria Lukas)
Maria Wolff, geb. Roth
Inge Mohr, geb. Breiner
Anna Susanna Kuhnlein, geb. Caroli
Helga Melcher, geb. Seiler
Gertrud Maria Orth, geb. Kembter
Anna Elisabeth Günther, geb.
Meiser
Karl Peter Kreutzenberger
Maria Spindler, geb. Koller
Elfriede Helene Margareta
Hagenlocher, geb. Muy
Renate Lina Störtz, geb. Hook
Gisela Maria Sosnowski, geb. Klose
Lucia Bothe
Klaus Georg Pfeifer
Maria Hedwig Stork (Sr. Basilia)
Rita Maria Lambert (Sr. Winfrieda)
Erich Heinrich Marz

Erwin Goss
Hermann Philipp Josef Naumer
Stefan Sefner
Helga Karin Marga Eckel, geb. Schott
Erna Malcher, geb. Sluzalek
Christine Rygulla, geb. Paschek
Marianne Feldmann, geb. Trauth
Karl Theodor Helmut Ihm
Matthias Wolfgang Stramik
Anna Gisela Kaiser, geb. Steiger
Hans-Jürgen Braun
Manfred Theo König
Miroslav Kern
Hannelore Gürtler, geb. Kulik
Franz Josef Rottmann
Mario Karl-Heinz Hammelmann
Erika Anna Rohr (Sr. M. Johanna)
Werner Best
Nikolaus Bollbach
Therese Margarete Krauß
Lydia Hiltrud Glutting, geb. Kunz
Gerda Maria Schmitt, geb. Lienhard
Marianne Hinderberger, geb.
Wiegand
Karl-Ludwig Maffenbeier
Christa Gertrud Maria Sonntag,
geb. Kaufmann

Wolfgang Walter Kloss
Anton Scherer
Anna Maria Schneider, geb.
Ballhaus
Helga Marianne Ulses, geb. Ganßer
Renate Doris Weber, geb. Jäger
Christina Emma Regina Demmerle,
geb. Schmitt
Gerhard Weinmann
Serge Léon Gillot
Maria Sadaune, geb. Baldermann
Magda Schmidtová, geb. Veckova
Maria Agnes Meyer (Sr. M. Lydia)
Josef Nittmann
Heinrich Senk
Jozefina Durbic
Heinz Martin Bayer
Maria Ottilie Franz, geb. Kney
Manuel Franz Sauter
Franz-Josef Richard Lerch
Erika Rünzler-Hochreither
Erika Freund, geb. Sternberger
Anna Margarete Egelhof
Hildegard Franz, geb. Speth
Karolina Müller, geb. Kayser

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Cristine Hick und Falk Raschke
Julia Freundörfer und Peter Urbansky
Maja Henners und Peter Matthias Emering
Katharina Meisel und Sebastian Garrecht
Isabell Stiefel und Steffen Vollkommer
Isabell Dick und Jörg Dombrowski



Die Taufe haben empfangen:

Florian Sebastian Doll
Matteo Eliano Tolone
Mila Lowisch
Lukas Kreit
Valentina Brzezinski
Emmy Catherine Smorczewska
Lea Sophie Pfundstein
Maximilian Alexander Andreas
Dubois
Hanna Veronika Wiese
Jonathan Thyron
Aveline Hanae von Bochmann
Mia Hick
Helene Lydia Weller
Elin Schmitz
Juan Esteban Reyes Avila
Lara Schwarz
Elinor Célia Kölliker
Aurelia Wittmann
Leonie Fiona Sladek
Theo Kompter
Leo Gawlytta
Damian Schlamp
Elino Lias Hecht

Belmiro Santino Santos
Teixeira
Ryan Gérard Stroh
Charlotte Schneider
Aurelio Noel Römer
Alexandra Fischer
Amalia Candioti
Leonardo Tolone
Mila Stephanie Heilig
Jule Klara Wollensah
Elli Luise Wollensah
Matti Anton Bertram
Janne Hannah Christin Schork
Franz Jochen Peter Brohm
Emma Esch
Julian Alexander Ungerböck
Lars Anders Hurst
Lena Loch
Aurora Rausch
Nils Johannes Nothhelfer
Lorena Röder
Linn Anita Lore Nowack

Liebe Pfarrangehörige,

in diesem Jahr werden im Bistum Speyer am 07. und 08. Oktober die pfarrlichen Gremien neu gewählt. Der Slogan „Kirche mit dir“ macht dabei deutlich, dass Kirche nur existiert, wenn es Menschen gibt, die sich vom Geist Gottes bewegen lassen und zur Lebendigkeit beitragen. Jede katholische Christin und jeder katholische Christ ist gefragt, ob jung oder alt, Kirche aktiv mitzugestalten. Daher suchen wir Frauen, Männer und Jugendliche, die bereit sind, Bewährtes weiterzuführen aber auch Neues zu wagen und für die kommenden vier Jahre Verantwortung in Pfarreirat, Verwaltungsrat oder Gemeindeausschuss zu übernehmen.

Aufgabe des **Pfarreirates** ist es, in allen die Pfarrei betreffenden Fragen, beratend oder beschließend mitzuwirken und zusammen mit dem Pastoralteam sowie weiteren engagierten Menschen und Gruppen auf der Grundlage eines pastoralen Konzeptes für ein aktives kirchliches Leben in der Pfarrei Verantwortung zu tragen. Der **Verwaltungsrat** berät und beschließt über die erforderlichen personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen. Er erstellt den Haushaltsplan und die Jahresrechnung. Im Rahmen des pastoralen Konzeptes der Pfarrei und der Beschlüsse des Pfarreirates koordiniert der Gemeindeausschuss das kirchliche Leben vor Ort.

Unsere Kirche braucht Engagement und Veränderung – mit dir!

Bei **Fragen** können Sie sich jederzeit direkt ans zentrale Pfarrbüro unter 102-140 oder per Email pfarramt.speyer@bistum-speyer.de wenden. Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Gremienwahlen in der Pfarrei Pax Christi – allgemeine Informationen

Online-Wahl

Das „digitale Wahllokal“ ist sicherlich die größte Neuerung bei der Pfarrgremienwahl 2023. Alle Wahlberechtigten erhalten ein Anschreiben mit persönlicher Benutzer-ID und Passwort und haben damit erstmalig die Möglichkeit ihre Stimme online von Zuhause aus abzugeben. Das „digitale Wahllokal“ ist geöffnet von Montag, 18. September 2023 um 6 Uhr bis zum Mittwoch, 4. Oktober 2023 um 24 Uhr.

Briefwahl

Vom 18. September bis 6. Oktober 2023 ist Briefwahl möglich. Wer die digitale Stimmabgabe nicht nutzen kann oder will, hat auch die Möglichkeit sich auf Antrag brieflich an der Wahl zu beteiligen. Die Briefwahl kann beim zentralen Pfarrbüro schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Zentrales Pfarrbüro Pax Christi

Edith-Stein-Platz 6-7

67346 Speyer

Tel. 06232- 102-140

Email: pfarramt.speyer@bistum-speyer.de

Bei manchen Wahlen zu Verwaltungsrat/ Pfarreirat oder Gemeindeausschuss sind **ergänzende Urwahlen** nötig, da es zu wenig Kandidaten gibt. Das heißt, Wählerinnen und Wähler können sowohl die auf dem Stimmzettel bereits aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten ankreuzen, als auch ergänzend dazu weitere Namen hinzufügen. Auch hier dürfen aber insgesamt höchstens so viele Namen angekreuzt und/ oder hinzugefügt werden, wie Personen zu wählen sind.

Pfarrgremienwahl Gemeinde Mariä Himmelfahrt/ Dompfarrei

Wahlmöglichkeiten:

Samstag, 7.10.2023: 10:30 bis 12:30 Uhr Friedrich-Spee-Haus

Sonntag, 8.10.2023: 8:30 bis 10 Uhr und 17 bis 18 Uhr Friedrich-Spee-Haus

12 bis 13 Uhr Kirche St. Bernhard

Kandidaten für den Verwaltungsrat

Hubert Kapp
Diplom-Ingenieur (BA)
57 Jahre



Dr. Claudia Schüle
Diplom-Soziologin
65 Jahre

Kandidatin für den Pfarreirat

Irmgard Samson
Lehrerin im Ruhestand
67 Jahre



**Kandidaten für den Gemeindeausschuss Mariä
Himmelfahrt/ Dompfarrei**

Andrea Schumann
Bilanzbuchhalterin
60 Jahre



Christina Simons
Prokuristin/
Leitung Projektmanagement
62 Jahre

Tobias Steigner
Diplom-Ingenieur
38 Jahre



Pfarrgremienwahl Gemeinde St. Hedwig

Wahlmöglichkeiten:

Sonntag, 8.10.2023: 14 bis 18 Uhr, Foyer Kirche St. Hedwig
(Heinrich-Heine-Str. 8)

Kandidatin für den Verwaltungsrat

Bärbel Brecht-Fahnenstich
Schneiderin
58 Jahre



Kandidaten für den Pfarreirat



Jasmin Weller
Erzieherin
40 Jahre

Samantha Wydra
Erzieherin
30 Jahre



Kandidaten für den Gemeindevausschuss St. Hedwig

Regina Butzek
Beamtin
60 Jahre



Theresia Füchtenschnieder
Studiendirektorin a.D.
87 Jahre

Jasmin Weller
Erzieherin
40 Jahre



Kandidaten für den Gemeindeausschuss St. Hedwig

Sabrina Wöhlert
pädagogische Gesamtleitung
35 Jahre



Samantha Wydra
Erzieherin
30 Jahre



Pfarrgremienwahl Gemeinde St. Joseph

Wahlmöglichkeiten:

Samstag, 7.10.2023: 16 bis 18 Uhr, Ägidienhaus

Sonntag, 8.10.2023: nach der Messe um 9:30 Uhr, Priesterseminar
11 bis 16 Uhr, Ägidienhaus

Kandidaten für den Verwaltungsrat



Alfred Zimmermann
Beamter
74 Jahre

Dr. Thomas Kapp
Arzt
68 Jahre



Kandidaten für den Pfarreirat



Dr. Bernhard Weber
Dipl.-Informatiker
69 Jahre

Kenny Thai Nguyen
Schüler/ Sakristan
17 Jahre



Kandidaten für den Gemeindeausschuss St. Joseph

Michael Fleischmann
Verwaltungsangestellter
45 Jahre



Hubert Kling
Verwaltungsbeamter i.R.
66 Jahre

Dr. Rainer Papp
Chemiker
51 Jahre



Kandidaten für den Gemeindeausschuss St. Joseph

Dr. Bernhard Weber
Diplom-Informatiker
69 Jahre



Wolfgang Weiter
Pensionär
68 Jahre



Pfarrgremienwahl Gemeinde St. Konrad

Wahlmöglichkeiten:

Samstag, 7.10.2023: 15 bis 18 Uhr, Pfarrzentrum

Sonntag, 8.10.2023: 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Pfarrzentrum

Kandidaten für den Verwaltungsrat



Andrea Häusler
Dipl. Betriebswirtin
49 Jahre



Martin Stein
Dipl. Ing. Verfahrenstechnik
61 Jahre

Kandidaten für den Pfarreirat



Hubert Bredel
Dipl. Ing. Elektrotechnik
70 Jahre



Jutta Buhl
Chemielaborantin
68 Jahre

Kandidaten für den Gemeindevausschuss St. Konrad



Hubert Bredel
Dipl. Ing. Elektrotechnik
70 Jahre



Matthias Hein
Dreher
58 Jahre



Angelika Hirt
Angestellte
59 Jahre



Peter Loos
Schornsteinfegermeister
56 Jahre

Kandidaten für den Gemeindevausschuss St. Konrad



Thomas Pfundstein
Lehrer
64 Jahre

Daniel Sniehotta
Schüler
14 Jahre



Thomas Weiter
Lehrer
66 Jahre

Pfarrgremienwahl Gemeinde St. Otto

Wahlmöglichkeiten:

Samstag, 7.10.2023: 15 bis 17 Uhr und
19 bis 21 Uhr in der Kirche St. Otto

Kandidat für den Verwaltungsrat

Dr. Frank Nesemann
Gymnasiallehrer
54 Jahre



Kandidaten für den Pfarreirat



Monika Garrecht
Angestellte
62 Jahre

Eric Zander
Lehrer
49 Jahre



Kandidaten für den Gemeindeausschuss St. Otto



Agrippina Bellardita
Lehrerin
41 Jahre

Ruth Bellmann
Auszubildende
39 Jahre



Helen Bun
Verkäuferin
59 Jahre

Kandidaten für den Gemeindeausschuss St. Otto



Sebastian Gast
Koch
27 Jahre



Marianne Gundersdorff
Hausfrau
79 Jahre



Gemeindefest St. Konrad

„Weil der Himmel uns braucht, sind wir da“ unter dieses Motto war das Gemeindefest St. Konrad am ersten Sommerferienwochenende gestellt. Beim Gottesdienst unter



freiem Himmel am Samstagabend machten sich die Teilnehmenden Gedanken zu ihrem Verständnis von himmlisch und gebraucht werden. Der Singkreis Perspektiven nahm viele dieser Gedanken in seinen Liedern auf und brachte so das Evangelium und seine Auslegung mit seiner Musik zusammen.



Der Wortgottesdienst war Teil des Festes am Samstag, das mit Kaffee und Kuchenbuffet der Pfadfinder am Nachmittag begonnen hatte und danach - von einem Team des Gemeindeausschusses organisiert - mit

Gegrilltem und kühlen Getränken weiterging. Besonders kam wieder der Cocktailstand des Familienkreises mit seinen himmlisch bunten alkoholischen und „bleifreien“ Cocktails an. Bis Mitternacht hielten es Gäste und Verantwortliche aus, nach so langer durch Corona verordneter Auszeit, wieder zusammen zu sitzen und zu feiern.

Am Sonntagmorgen ging es dann weiter mit einer Eucharistiefeier, die ebenfalls von den Perspektiven musikalisch gestaltet wurde. In diesem Gottesdienst verabschiedete der Gemeindefestausschuss auch Kaplan Brandt, der nach 3 Jahren Kaplanszeit Pax Christi verlässt und weiterzieht an seine nächste Wirkungsstätte in Rheinzabern.

Das Fest klang danach aus bei einem zünftigen Weißwurstessen mit Brezeln, Obazda und Weißbier. Fazit des Wochenendes: Die Konradiner in der Siedlung haben das Feiern nicht verlernt. Ein dickes Dankeschön an alle, die durch ihre Mithilfe und ihr Mitfeiern das Gemeindefest möglich gemacht haben.

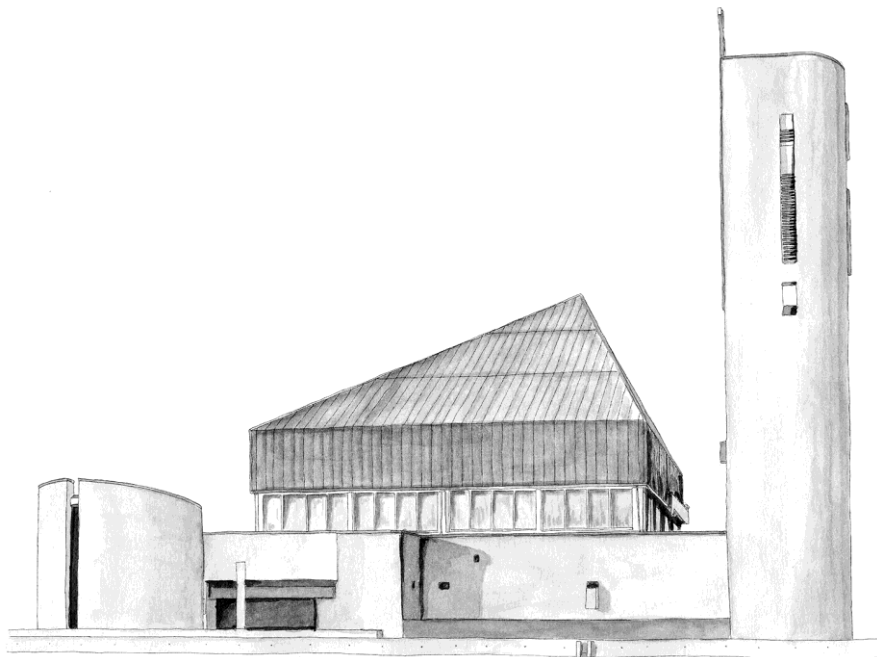
Christiane Arendt-Stein



St. Otto feiert 60 Jahre Grundsteinlegung

Wir laden herzlich ein zum Festgottesdienst am Samstag, 23. September um 18 Uhr mit anschließendem Sektempfang und freuen uns, wenn viele mit uns feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kammerchor St. Otto in Begleitung eines Ad-hoc-Orchesters unter der Leitung von Gilbert Kunz gestaltet. Wir hören Lieder und Gesänge für Gemeinde und Chor mit Orchesterbegleitung, so wie das Halleluja von G.F.Händel.

Ruth Bellmann



Konzert der Gitarristas in St. Bernhard

15 JAHRE DIE GITARRISTAS – Musikalische Andacht zugunsten der Kindertafel Speyer

Die Gitarristas, das erste Frauen-Gitarrenensemble Deutschlands, blicken auf erfolgreiche, bewegte und dabei beständige 15 Jahre! Unter bewährter und fachkundiger Leitung von Ensemblegründerin und Gitarristin Jutta Keller gestalten am Jubiläumsabend, Sonntag, 8. Oktober um 19 Uhr in der Kirche St. Bernhard 18 Frauen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm mit spanischer und folkloristischer Gitarrenmusik. Unterstützt werden sie dabei von Percussionistin Cris Gavazzoni und den Sprecherinnen Sigrid Sandmeier und Dr. Anette Brechtel.



Gemeindefest mit großen Jubiläen in St. Joseph

50. Priesterjubiläum Pfarrer Ehrmantraut



In einem wunderschönen Gottesdienst am Samstagabend, würdevoll mitgestaltet vom Kirchenchor, wurde Pfarrer Ehrmantraut gefeiert. Er selbst hielt einen

Rückblick über seine Zeit als Priester und seine lange und intensive Zeit in St. Joseph. Im großen Applaus der Gemeinde wird die ganze Dankbarkeit nochmals sichtbar. Im Anschluss wurde auf dem Gemeindefest zwischen Kita St. Joseph und Kirche weitergefeiert.

und 70 Jahre Kita St. Joseph

Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist! Alle Kinder der Kita machten sich an die Arbeit und planten gemeinsam, auch mit den Außengruppen Wald und St. Martha, das Jubiläumsfest. Unser Tagesmotto lautete: „So wie die Pflanzen im Garten wachsen wir im Kindergarten“

Und dann kam der große Tag! Zu Beginn feierten wir einen Gottesdienst. Die Kindergartenkinder erklärten und zeigten, was die Pflanzen und was sie zum Leben brauchen. Dazu hatten sie eine eindrucksvolle Kulisse gestaltet und die Kirche festlich geschmückt.



Besonders freuten sich alle, dass gleich drei der ehemaligen und jetzigen Träger, Pfarrer Matthias Bender, Diakon Paul Nowicki und Pfarrer Hubert Ehrmantraut, den Gottesdienst sehr feierlich und kindgerecht zelebrierten. Danach wurde natürlich weitergefeiert!

Dank der KJG und den Helfern der Gemeinde St. Joseph, des Frauenbundes, den zahlreichen Kuchenspenden der Kitaeltern war für reichlich Trinken und Essen gesorgt. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Kinder und der Gemeinde. Die vielfältigen Spiel- und Kreativangebote, die die Kindergartenkinder entwickelt und vorbereitet hatten, wurden auf dem ganzen Kindergartengelände mit viel Spaß und Kurzweil genutzt, eine große Tombola lockte mit attraktiven Preisen und der Eine-Welt-Ausschuss bot fair gehandelte Produkte an, sowie einen Flohmarkt. Kurzum ein wirklich gelungenes Gemeinde- und Kitafest.

Barbara Cifci



Fest „Rund um St. Hedwig“

Am 14. Juli fand unser Fest „Rund um St. Hedwig“ statt. Dieser Tag wurde in Zusammenarbeit zwischen der Kita St. Hedwig, der Gemeinde St. Hedwig und verschiedenen Kooperationspartnern organisiert.

Eines der Hauptmerkmale des Festes war das interkulturelle Buffet, zu dem jeder Besucher etwas beisteuerte. Dieses vielfältige Angebot an köstlichen Speisen spiegelte die kulturelle Vielfalt der Gemeinschaft wider und bot den Besuchern die Möglichkeit, verschiedene kulinarische Köstlichkeiten zu probieren. Es war ein wahres Fest der Aromen und Geschmäcker.



Die Veranstaltung bot auch eine beeindruckende Palette von Highlights für die Besucher. Livemusik sorgte für eine mitreißende Atmosphäre, darunter auch Auftritte von talentierten Künstlern wie Marlene von „The Voice Kids“ und einer Gruppe von Dudelsackspielern. Die Zuhörer wurden von beiden Darbietungen mitgerissen und tanzten fröhlich zu den rhythmischen Klängen.

Darüber hinaus gab es Kirchenführungen, bei denen die Teilnehmer die Besonderheiten und Geschichte der St. Hedwig-Kirche entdecken konnten. Es war eine Gelegenheit, die spirituelle Seite des Festes zu erkunden und die Architektur sowie die religiöse Bedeutung des Ortes kennenzulernen.

Für die jüngeren Besucher gab es verschiedene Spielangebote, um sicherzustellen, dass auch sie sich amüsieren konnten. Es gab Spiele, Unterhaltung und sogar Informationsstände zu verschiedenen Themen, die für die Gemeinschaft von Interesse waren.

Das Fest „Rund um St. Hedwig“ legte großen Wert auf Gemeinschaft, Nachbarschaft und Zusammenhalt, also eine Gelegenheit für Menschen verschiedener Hintergründe und Generationen, sich zusammenzufinden und ihre Verbundenheit zu feiern. Am Abend des Festes wurde ein Segensgebet gesprochen, das allen Anwesenden Frieden und Gottes Hilfe wünschte.

Ehrengäste wie Bürgermeisterin Kabs und Beigeordnete Münch-Weinmann waren ebenfalls anwesend, um die Bedeutung des Festes und den gemeinschaftlichen Geist zu würdigen. Das Fest „Rund um St. Hedwig“ war ein Erfolg und hinterließ bei allen Teilnehmern gute Erinnerungen. Es war eine Gelegenheit, sich zu verbinden, zu feiern und die Gemeinschaft zu stärken.

Dr. Markus Lamm

Bambinilauf am Brezelfestsonntag 2023 – Kinder der Kita St. Joseph am Start



50 Kinder der Kita St. Joseph trainieren schon seit Mai, an zwei Tagen der Woche, zum Training für den Bambinilauf. Am Brezelfestsonntag war der große Tag für etwa 50 Kinder aus St. Joseph. Alle trafen sich in gelben T-Shirts am Start. Die Spannung war groß und alle waren aufgeregt. Gemeinsam zählten alle Teilnehmer des Laufes von 10 bis 0 - dann ging es los. Konzentriert und motiviert bewältigten die Läufer, mit nur kleinen Unfällen, ihre 500 Meter! Stolz und erleichtert nahmen alle Kinder im Ziel ihre Medaille entgegen. Überall war zu hören: „Ich hab es geschafft.“ - „Ich hab durchgehalten“. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis mit dem Ausblick „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei“.

Barbara Cifci

Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder



Wie es in der Kita St. Konrad seit Jahren Tradition ist, so feierten wir auch in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst, um die 17 „Schlaufüchse“ zu verabschieden und sie zu segnen, damit sie Gott begleite auf ihrem neuen Weg. Gemeinsam mit den Erzieherinnen hatten

die Kinder sich für ein Thema entschieden. Alle waren sich einig, dass die biblische Geschichte von „Jesus und dem Sturm“ gut zu der Situation der zukünftigen Schulkinder passte. Zuerst hatten die Jünger Angst auf dem Meer, aber dann erkannten und erlebten sie, was passierte, wenn sie auf Gott vertrauen und spüren, welchen positiven Einfluss Jesus haben kann. Dies wünschen wir auch den Kindern beim Eintritt zu ihrem Abenteuer „Schule“, dass sie spüren, dass Gott sie behütet und beschützt.

Die Kinder überlegten dazu ein Rollenspiel. Dabei konnten sie die Ängste und die Hoffnung nachempfinden, so wie es die Jünger mit Jesus erlebten.

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Garten der Kita fand das Fest einen schönen Abschluss mit einem Büffet, das von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde.

Mit einem „symbolischen“ Rauswurf wurden die Großen in die schützenden Arme ihren Eltern übergeben.

Wir wünschen allen unseren Schulanfänger/innen alles Gute und Gottes Segen!

Andrea Agrikola-Dunsch

Marte Meo – Entwicklung aus eigener Kraft in den Pax Christi Kitas

Marte Meo ist eine Entwicklungsunterstützung mit Videobegleitung und bedeutet etwas „aus eigener Kraft“ erreichen. 2015 begann dieser Weg durch die Ausbildung der Mitarbeitenden in dem damaligen „Haus für Kinder St. Otto“ (heute „Haus Don Bosco“).

Seitdem wurden mehr als 70 Fachkräfte in den Kitas der Dompfarrei Pax Christi in dieser Methode geschult und mit einem international anerkannten Zertifikat von Marte Meo international ausgezeichnet. In diesem Frühjahr konnte die Leiterin des Hauses Don Bosco, Jeannette Hentschel-Sommer, ihre Ausbildung als Marte Meo Supervisorin in den Niederlanden bei Maria Aarts (der Gründerin der Methode) abschliessen. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden insgesamt 25 Mitarbeitende von Jeannette Hentschel-Sommer, Nadine Wolniak, Zhanna Martirosyan und Melanie Pfeiffer ausgebildet.

Jeannette Hentschel-Sommer



Schulanfänger entdecken den Dom

Am 10. Juli ging für die Vorschulkinder der Kita Mariä Himmelfahrt ein spannendes Jahr zur Neige. Mit einem von den Kindern gestalteten Wortgottesdienst mit dem Thema: „Wie sprechen wir mit Gott?“ beendeten Sie nicht nur ihre Zeit in unserer Kita, sondern auch ein ganz besonders Projekt mit dem sich die Vorschüler im letzten Kita-Jahr intensiv beschäftigt hatten.



Als sich die Kinder im Herbst 2022 für ihr Projektthema: „Wir entdecken unsere Stadt Speyer“ entschieden, konnten weder die Erzieher*innen noch die Kinder ahnen, auf welche spannende Reise in die Vergangenheit wir uns begeben würden. Zu Anfang besuchten wir Baustellen, schauten hinter die Kulissen von Restaurants, erkundeten die besten Spielplätze und fanden heraus, wo die Kinder unserer Kita denn so wohnen. Doch ein Thema war immer präsent und warf immer wieder Fragen auf: Der Speyerer Dom.

Ein Kind hatte gehört, dass der Dom die größte Kirche überhaupt ist. Ein anderes wusste, dass es dort „echte Könige in Kisten“ gibt. Auch wurde gemunkelt, dass der Dom „mindestens hundert Milliarden Jahre alt“ sei und es dort „ein Klavier aus Pfeifen“ gäbe, das sehr laut Musik machen kann. So machten wir uns eines schönen Donnerstags auf, um unserem Dom (den wir von unserem Außengelände aus täglich sehen) einmal einen Besuch abzustatten. Und siehe da, viele Fragen konnten wir beantworten. Doch viele Antworten warfen neue Fragen auf so, dass ein weiterer Besuch des Doms, diesmal speziell der Krypta, unerlässlich war. Doch auch hier fanden sich immer wieder neue Fragen: „Was ist der Unterschied zwischen einem König und einem Kaiser?“, „Warum hatten die Könige und Kaiser denn keinen Friedhof?“,

„Haben die Könige und Kaiser ihre Kronen mit im Sarg?“, „Und wenn ja... Dürfen wir mal reinschauen?“



Fragen über Fragen. Doch auch hier bekamen wir einen Tipp von einer Mitarbeiterin des Doms. Sie sagte uns, dass es im historischen Museum eine Ausstellung über den Dom, seine Schätze und die Kaisergräber gäbe. Nun stand unser nächstes Ziel fest.

So erfuhren wir mehr und mehr über unseren Dom und die Kinder bewegten sich immer freier und selbstverständlicher in diesem altherwürdigen Bauwerk. Als wir einen Ort für unseren Abschlussgottesdienst suchten, konnte es deshalb nur einen Platz geben, wo dieser stattfindet: in unserem Dom.

Während der Erkundung des Kirchenraums hatten die Kinder auch immer wieder Anlässe über Gott und die Bedeutung von Kirchen als Orte der Zwiesprache mit Gott zu philosophieren. So stellten sie sich die Frage, was denn passieren würde, wenn der liebe Gott gar nicht merkt, dass sie in die Schule kommen. Das durfte nicht passieren! Also überlegten wir, wie wir den lieben Gott auf dieses große Ereignis aufmerksam machen könnten. Und wie wir es von unseren Vorschülern gewohnt sind, sprudelten die Ideen nur so: „Wir müssen ganz laut schöne Lieder singen“, schlug ein Kind vor. „Wir müssen ein Gebet sprechen.“, meinte ein anderes. „Wir müssen Kerzen anzünden, wie wir es schon so oft im Dom gemacht haben.“ Aus all diesen und vielen anderen Ideen entwickelte sich dann unser Gottesdienst. An dessen Ende waren die Kinder sicher: Gott hat uns gesehen und wir gehen mit seinem Segen in die Schule.

Nadine Wolniak

Einladung zur Hauskommunion

Jesus Christus war physisch eingeschränkten, kranken und pflegebedürftigen Menschen immer besonders nahe. Er suchte die Gemeinschaft mit ihnen und schenkte ihnen die Nähe Gottes. Manchmal machen es gesundheitliche Beeinträchtigungen oder andere Schwierigkeiten unmöglich, Gottesdienste zu besuchen. Viele Gläubige vermissen das gemeinsame Gebet und die Feier der Eucharistie.



Deshalb machen wir Sie auf das Angebot der Hauskommunion aufmerksam: Wir besuchen Sie gerne einmal oder mehrmals im Monat zu Hause, beten und singen mit Ihnen und bringen Ihnen das Brot des Lebens, aus dem Sie neue Kraft schöpfen können.

Wenn Sie oder Ihnen nahestehende Personen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf:

Telefon: 06232-102 140

Email: pfarramt.speyer@bistum-speyer.de

Wir melden uns bei Ihnen!

Ihre Kathleen North-Wilhelm, Daniela Oberhettinger und Birgit Schenk

Erstkommunion 2024

Die Vorbereitungen zur Erstkommunion 2024 laufen an, die Einladungen werden im September verschickt. Wenn Ihr Kind im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen möchte, und bis Oktober noch keinen Brief vom Vorbereitungsteam bekommen hat, dann melden Sie sich gerne im zentralen Pfarrbüro (Telefon 102-140). Ein erster Elternabend findet wahrscheinlich im Oktober statt.



Firmung 2023: Begeistern....

das war das Motto der diesjährigen Firmvorbereitung für unsere 70 Firmbewerber der Dompfarrei. Dafür hatte das Vorbereitungsteam das vorhandene Konzept erneut überarbeitet; so gab es Veranstaltungen, die für alle verpflichtend waren. Dazu gehörten die Eröffnungsveranstaltung, ein Firmwochenende und die Probe zum Firmgottesdienst.

Das Wochenende war sicherlich das absolute Highlight. Thema beider Firmwochenenden war: Das „eigene Ich“ und „mein Glaube“. Gerne genutzt wurden die an beiden Abenden durchgeführten Lagerfeuer mit Stockbrot, um miteinander und mit den Katecheten über Gott und die Welt zu reden, bis spät in die Nacht hinein. Zur Auflockerung ging es samstags in die Bad Dürkheimer Innenstadt, übrigens bei strahlendem Sonnenschein.

Zudem gab es noch eine Reihe von freiwilligen Angeboten, die sehr unterschiedlich waren. So z.B. hatten wir wieder zwei Domführungen bei Dunkelheit angeboten, die ebenso gut besucht waren wie die Aktion: „Cocktail im Klostergarten.“ Dabei trafen sich die Firmlinge im Kloster von St. Magdalena, um verschiedene

Möglichkeiten wie Gebet im Dom, Spiele im Klostergarten, Einzelgespräche mit Katecheten oder auch Cocktails zu genießen. Traditionell gehörten zur Vorbereitung auch die Klosteressen in St. Magdalena, sowie das Beten der Pfingstnovenen im Dom. Neu eingeführt hatten



wir den Besuch des Karlsruher Friedhofes unter fachkundiger Anleitung zum Thema „Sterben und Tod“.

Im September steht nun die Firmung, gespendet durch unseren Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, bevor. Die Firmtermine sind:

Samstag, 23. September, um 17 Uhr in St. Joseph

Sonntag, 24. September, um 10:30 Uhr in St. Joseph.

Wir bitten Sie daher herzlich, unsere Firmlinge in Ihr persönliches Gebet mit einzuschließen.

Für das Firmkatechetenteam, Markus Lamm

„Es ist Zeit für das, was war,
danke zu sagen,
damit das, was wird,
unter einem guten Stern beginnt.“
(Verfasser unbekannt)



In diesem Sinne laden die Sekretärinnen und das Pastoralteam wieder **alle Ehrenamtlichen** der Pfarrei Pax Christi herzlich ein, am **Freitag, 1. Dezember, um 18 Uhr**, zum **Gottesdienst in den Dom mit anschließendem Kennenlernen, Austausch und gemütlichem Beisammensein** mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen im Hof des Pfarrbüros. Der Nachhaltigkeit wegen bringen Sie bitte eine Tasse/Becher mit.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. November per E-Mail im Pfarrbüro (pfarramt.speyer@bistum-speyer.de) an.

Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste der Pfarrei Pax Christi

Samstag:	18 Uhr	St. Otto
Sonntag:	9:30 Uhr	St. Konrad
	10 Uhr	Dom
	10:30 Uhr	St. Joseph
	11 Uhr	St. Bernhard
	18 Uhr	St. Hedwig
	18 Uhr	Dom
Montag:	18 Uhr	St. Otto
Dienstag:	18 Uhr	Dom
Mittwoch:	18 Uhr	St. Bernhard
Donnerstag:	18 Uhr	St. Konrad
Freitag:	18 Uhr	Dom

Im Dom wird außerdem immer montags bis freitags um 7 Uhr eine **Frühmesse** gefeiert, samstags und sonntags um 7:30 Uhr.

Wir freuen uns, Sie in unseren Gottesdiensten begrüßen zu dürfen!



DOMPFARREI
PAX CHRISTI
SPEYER



DOMPFARREI PAX CHRISTI

mit den Gemeinden Mariä Himmelfahrt, St. Hedwig,
St. Joseph, St. Konrad, St. Otto

• ZENTRALES PFARRBÜRO

Öffnungszeiten: MO - FR 10 - 12 Uhr,
MO und DO 15 - 17 Uhr

Edith-Stein-Platz 6 - 7, 67346 Speyer

pfarramt.speyer@bistum-speyer.de

Telefon 06232 102-140 | Fax 102-144

• TEAM

Leitung: Dompfarrer Matthias Bender

Kooperator Pfarrer Thomas Ott

Pfarrer Dr. Georg Müller

Pastoralreferent Dr. Markus Lamm

Gemeindereferentin Sigrid Sandmeier

Gemeindereferent Bernhard Werner

Pfarrsekretärinnen: Astrid Satter (Leitung), Christine Brill,
Angelika Habich, Edith Hoffmann, Melanie Schuhmacher

• INTERNET: Alle **Gottesdienste** und **Veranstaltungen**
finden Sie auf unserer Homepage www.kirchen-in-speyer.de

•Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: **15. Oktober 2023**

IMPRESSUM

Dompfarrei Pax Christi | Edith-Stein-Platz 6-7 | 67346 Speyer

Redaktion: Dompfarrer Matthias Bender und Christine Brill

Kirchenzeichnungen: Franziska Weber

Fotos: privat, pixabay